

New Relations in Art and Society (Bochum, 21–22 Jan 2011)

Bochum, 21.–22.01.2011

Claudia Rinke

New Relations in Art and Society

Eine Tagung zum Thema Partizipationskunst

Seit den 1960er-Jahren hat sich das Verhältnis zwischen Kunstwerk und Betrachter grundlegend verändert. Die Minimal Art hat die Beziehungen aus dem Werk herausgenommen und die Rolle des Wahrnehmenden im Ausstellungsraum gestärkt. Die Partizipationskunst räumt den teilnehmenden Menschen eine weitere Möglichkeit ein: Sie nehmen als Akteure an kommunikativen und Wirklichkeit konstruierenden Prozessen teil. Kunst findet nicht mehr allein im Ausstellungsraum statt sondern weitet sich in den gesellschaftlichen Raum aus. Die Ausstellung „Mischa Kuball: NEW POTT. 100 Lichter|100 Gesichter“ ist Anlass für eine interdisziplinäre Tagung, die sich der Kunst und Gesellschaft verschränkenden Partizipationskunst stellt. Wissenschaftler und Künstler sprechen über aktuelle Möglichkeiten und Potentiale der „Relational Art“.

Eröffnung: Freitag, 21. Januar 2011, ab 18 Uhr:

Verantwortliche der Ruhr-Universität Bochum, Sponsoren und Beteiligte eröffnen die Tagung:

Gerhard Möller, Kanzler der RUB

Reinhard Krämer, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Dr. Stephan Muschik, Leiter bürgerliches Engagement der RWE

Und der Künstler Franz Erhard Walther spricht als ein herausragender Wegbereiter der Partizipationskunst über das Thema „Kunst als Handlung“

Tagungsprogramm: Samstag, 22. Januar 2011

9.00 Uhr

Dr. Friederike Wappler, Bochum: „New Relations in Art & Society“. Eine Einführung

9.45 Uhr

Sandra Höptner, Düsseldorf: 100 Lichter|100 Gesichter. Über ein vielstimmiges Portrait einer Region

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr

Prof. Dr. Beate Söntgen, Bochum: NEW POTT: Formen der Teilhabe im Interieur

11.30 Uhr

Prof. Dr. Harald Welzer, Essen: Die Ungleichzeitigkeit und Unörtlichkeit des Potts

12.30 Uhr Pause

13.30 Uhr

PD Dr. Gerald Schröder, Bochum: „Kitchen Stories“. Reflexion und Konstruktion sozialer Räume

14.30 Uhr

Dr. Kristin Marek, Karlsruhe: „Der Sterbende wird uns zeigen, wie er stirbt.“ Ästhetik als partizipatorisches Konzept in Gregor Schneiders „Totem Raum“

15.30 Uhr Pause

15.45 Uhr

Dr. Eva Schmidt, Siegen: „Kunst erzeugt Kommunikation“. Über kommunikative Kunstprojekte (Wilts, Superflex, Sustersic, Friedl u.a.) und die Motivation, sie zu organisieren

16.45 Uhr

Apolonina Sustersic, Amsterdam: Politics „in Space“: Participation versus Viewer

17.00 Uhr Pause

17.15 Uhr

Beatrice Gibson, London: "A Necessary Music", 2008

18.15 Uhr Podiumsdiskussion

Die Vorträge gehen ebenso wie Beiträge von Hans Belting, Thomas Hirschhorn, Claire Doherty, Astrid Wege, Nina Möntmann und Mark Terkessidis in die Publikation ein, die im Anschluss an die Tagung 2011 im JPR|Ringier Verlag (hg. v. Friederike Wappler) erscheinen wird.

Die Tagung und die daran anschließende Publikation wurden großzügig unterstützt vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, der RWE Stiftung sowie dem Rektorat der Ruhr-Universität Bochum.

Die Tagung zum Thema PARTIZIPATIONSKUNST findet anlässlich der Ausstellung "Mischa Kuball: NEW POTT. 100 Lichter|100 Gesichter" (28. Oktober 2010 - 30. April 2011) statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adresse:

Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum - Campusmuseum. Sammlung Moderne

Ruhr-Universität Bochum

Universitätsstr. 150 – Forumsplatz

D-44801 Bochum

Tel. 0234-32-26782

Email: kunstsammlungen-moderne@rub.de

<http://www.kusa-rub-moderne.de>

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 11-17 Uhr

Sa., So., Feiertags: 11-18 Uhr

Quellennachweis:

CONF: New Relations in Art and Society (Bochum, 21-22 Jan 2011). In: ArtHist.net, 03.01.2011. Letzter

Zugriff 01.02.2026. <<https://arthist.net/archive/707>>.